

BI.teach 2023

Tag für die Lehre

Lehre nachhaltig gestalten





Nachhaltige Lehre?

- Nachhaltigkeit → „längere Zeit anhaltende Wirkung“ (*Duden, 2023*)
- Nachhaltigkeit als Qualitätsmerkmal von Lehren und Lernen (*vgl. Klafki, 2007*)

Wie können Lehrende und Studierende beiderseits dazu beitragen, dass das, was gelehrt und gelernt wird, auch nachhaltig zu verfügbarem Wissen, Kompetenzen und Fähigkeiten wird?

Ablauf

- Impulsvortrag: Das Living Document Lehre (*Niklas Weigelt, Thomas Niewöhner*)
- Impulsvortrag: Was macht Lehre nachhaltig? (*Antonia Papenberg*)
- Kleingruppen:
 - Lehre nachhaltig gestalten (*Moderation: Franziska Herrmann, Lena Sielemann*)
 - Lernen nachhaltig gestalten (*Moderation: Niklas Weigelt, Malin Brückmann*)
- Ergebnispräsentation und Abschluss

Living Document

Lehre

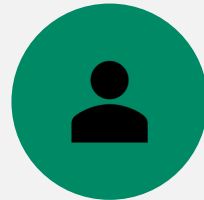
Aus Perspektive nachhaltiger Lehre



Erwartungen von Studierenden an Lehrende



Wissen &
Kompetenzen



Struktur



Kommunikation



Unterstützung



Möglichkeiten der
Partizipation



Weiterentwicklung

Wissen & Kompetenzen

- Motivation zur Wissensvermittlung
- Wissen über rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen
- Zuverlässigkeit & Verbindlichkeit bei Terminen und Absprachen



„Die Studierenden erwarten, dass Lehrende ihre Veranstaltungen angemessen vorbereiten (Material, Struktur, Medieneinsatz).“

Struktur

- Gleichsetzung von Forschung und Lehre
- Vorlesung, Seminar & Tutorium aufeinander abgestimmt
- Anleitung und Motivation fürs Selbststudium aus der Lehrveranstaltung heraus
- Anleitung von Prüfungsleistungen in der Vorlesungszeit



„Lehre und Forschung stehen gleichwertig nebeneinander, und Forschung sollte im besten Fall mit in die Lehre eingebracht werden.“

Kommunikation

- Vorstellung eines strukturierten Semesterplans
- Erreichbarkeit über das ganze Semester hinweg
- Frühzeitige Bekanntmachung der erwarteten Leistungen
- Transparenz der Bewertungskriterien für Studien- und Prüfungsleistungen



„Die Studierenden erwarten von den Lehrenden, dass sie die Kriterien, nach denen Studien- und Prüfungsleistungen bewertet werden, transparent machen.“

Unterstützung

- Vielfältige Angebote für Studienanfänger*innen
- Möglichkeit des begründeten Fehlens
- Berücksichtigung des Workloads bei Planung von Studienleistungen
- Frühzeitige Beratung bei Prüfungs- und Studienleistungen



„... durch konstruktives Feedback unterstützen.“

„...Workload der Lehrveranstaltung berücksichtigen...“

Möglichkeit der Partizipation

- Gestaltung von Lehre (Inhalte & Lernziele)
- Anregung von Studierenden aufgreifen,
Studierende einbeziehen & Diskussionen anregen
- Offene Gestaltung des Selbststudiums für
individuelle Schwerpunkte



„Lehre sollte nach den Bedarfen und Interessen der Studierenden gestaltet werden. Lehrveranstaltungen sollten gegenüber dem Lehrbuch einen Mehrwert durch den Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden haben.“

Weiterentwicklung

- Reflektion der eigenen Didaktik & Ausbau didaktischer Kompetenzen durch Weiterbildungen
- Durchführung von Evaluationen & Verwendung der Ergebnisse zur Weiterentwicklung der Veranstaltung



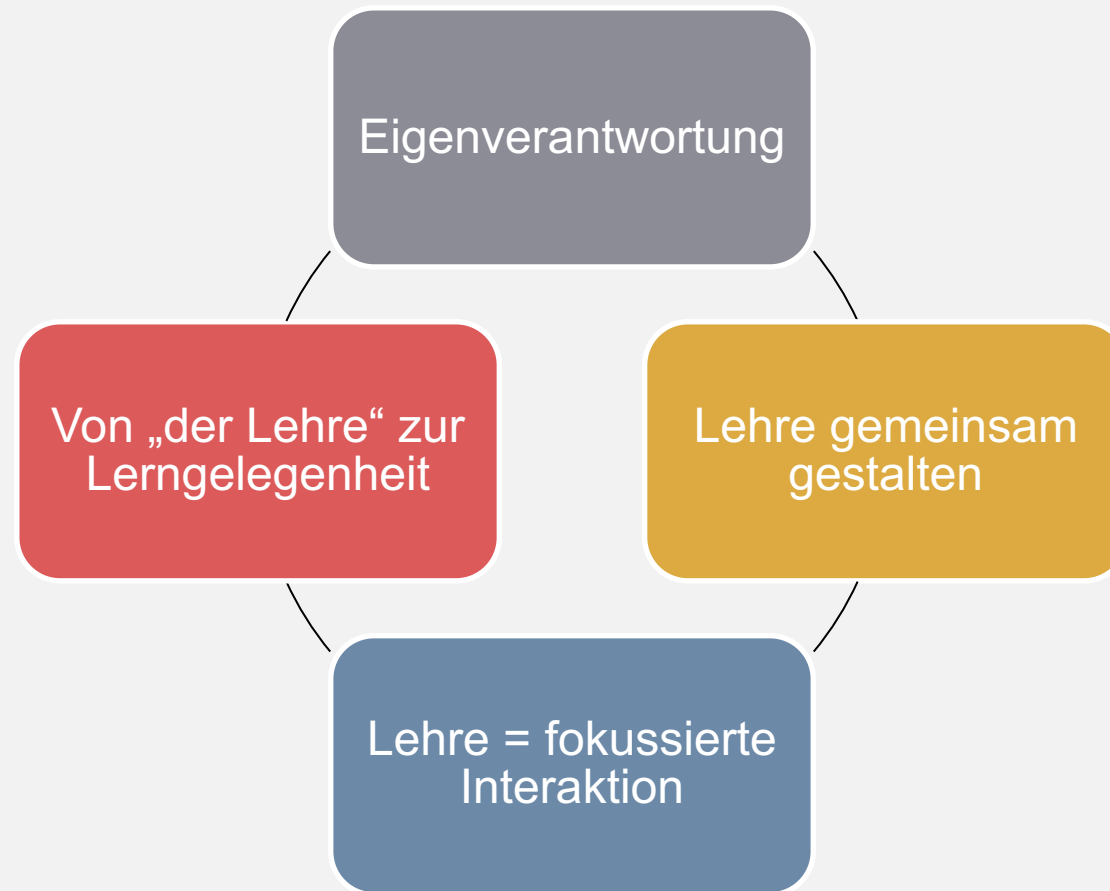
„...ihre Lehre durch regelmäßige Fortbildungen weiterzuentwickeln...“

„...Evaluationen ernstnehmen und zur Weiterentwicklung ihrer Lehrveranstaltungen nutzen.“



"Wir wünschen uns einen professionellen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden in gegenseitigem respektvollen Umgang."

Erwartungen von Lehrenden an Studierende





Eigenverantwortung

- Betonung der hohen **Eigenverantwortlichkeit** beim Besuch von Lehrveranstaltungen
- Aktive und bewusste Inanspruchnahme von Lehrveranstaltungen
- Ausbildung und Einsatz **selbstregulativer Kompetenzen & Strategien** bewusst vorantreiben
(starker Effekt: $d=1.12$; Feldmann, 2007)

„Die Lehrenden erwarten von den Studierenden, dass sie sich Gedanken machen, mit welchem Ziel sie die gewählte Veranstaltung verfolgen wollen.“

Lehre gemeinsam gestalten

- **Austausch** über Lernfortschritte hoch relevant zur Steuerung weiterer Lehr-Lernaktivitäten
- z.B. zielgenaues Berücksichtigen von Vorwissen → verbesserte Wissensspeicherung (*starker Effekt: $d=1.41$; Marzano, 1998*)
- **Frage- und Fehlerkultur** etablieren: Fragen sind effektive, tiefenorientierte Lernstrategien; Fehler sind als Informationen zwingend notwendig!

„...im Gespräch sein...“

„...Feedback zu geben...“

„Studierende sollten an Evaluationen von Lehrveranstaltungen teilnehmen und dadurch zur Qualität des Studiums beitragen.“

Lehre = fokussierte Interaktion

- Lehrbesuch wichtiger Studienerfolgsprädiktor
- Voraussetzung von fokussierter Informationsverarbeitung
- Vorlesungen: Breite Wissensvermittlung und Orientierung → **kognitive Interaktion**
- Seminare: Austausch und **Kooperation**, Aushandeln und **Diskurs** (*mittlerer Effekt: $d=.68$; Ruiz-Primo et al., 2001*)

„...regelmäßige Teilnahmen...“

„...kognitive Präsenz...“

Von „der Lehre“ zur Lerngelegenheit

- Präsenzlehre *ein* Baustein des Studiums
- „From Teaching to Learning“ → Welche **Lernergebnisse** sollen erreicht werden?
- Lernen nicht selbstverständliche Folge von Lehren
- **Selbstwirksamkeit erfahren** – individuelle Lernanstrengung (Handeln) relevant, nicht der ausschließliche Besuch von Lehre (*starker Effekt: $d=1.81$ Schneider & Preckel, 2017*)

„Das Selbststudium ist wichtig. Die Studierenden sollten es ernst nehmen und ihre Lehrveranstaltungen vor- und nachbereiten...“

„...individuelle Lern- und Arbeitsstrategien entwickeln...“



In Richtung nachhaltige Lehre: Take-Aways

- **Eigenverantwortung wahrnehmen: Selbstreguliertes Lernen bewusst vorantreiben**
 - *Ziele setzen, Handlungen planen, Ergebnisse reflektieren*
- **Mitgestalten von Lehre ist Aufgabe Studierender**
 - *Feedback geben, Wissenslücken mitteilen, Bedarfe kommunizieren*
- **Aktiv teilnehmen - fokussierte, kognitive Verarbeitung anstreben**
 - *Anwesenheit, Fragen stellen, Widersprechen und Vergleichen, Austausch eigenständig initiieren*
- **Fokus vom Lehren hin zum Lernen**
 - *Lehrveranstaltungen als einen Teil des Lernens, aus Richtung der Lernergebnisse denken*

Was macht Lehre nachhaltig?

Theoretische Rahmung



Gegenseitige Erwartungen



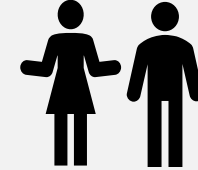
Studierende erwarten

- Wissen & Kompetenzen
- Unterstützung
- Strukturierung
- Kommunikation
- Möglichkeiten der Partizipation
- Weiterentwicklung

Motivation

Orientierung

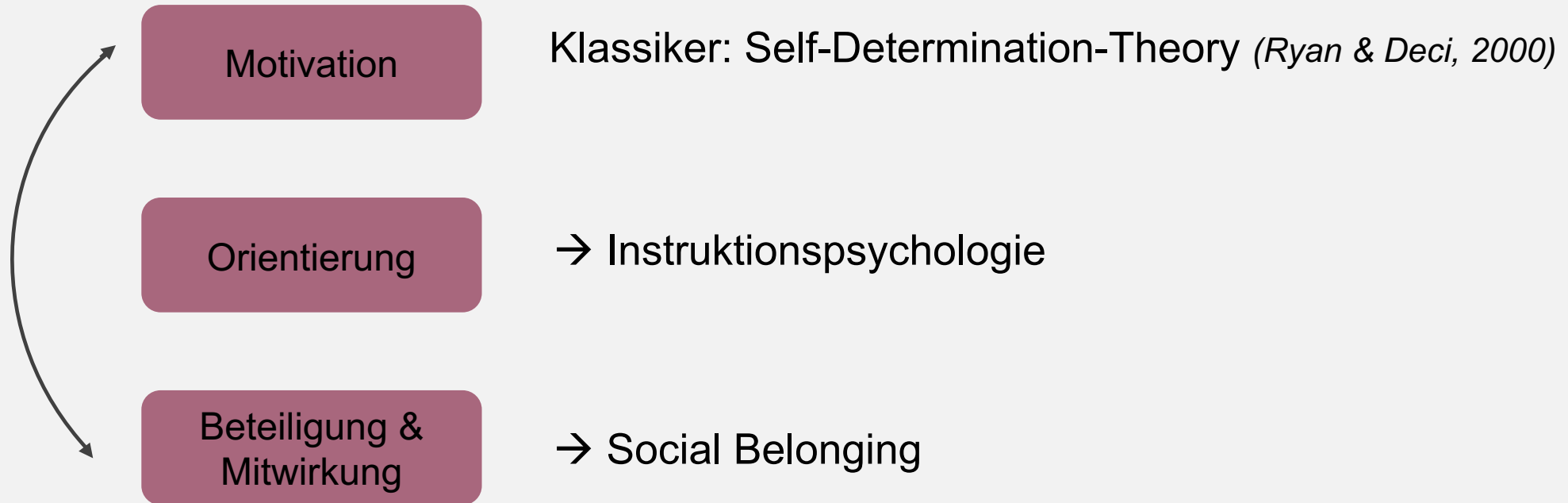
Beteiligung & Mitwirkung



Lehrende erwarten

- Lehre = Lerngelegenheit
- Lehre gemeinsam gestalten
- Lehre = fokussierte Interaktion
- Eigenverantwortung

... alles eine Frage bzw. Theorie der Psychologie!



Angebot & Nutzung von Lehre

Partizipation ermöglichen

Aktivierung bewusst gestalten

Individualisierung ermöglichen

immer wieder Roten Faden benennen

anwesend sein

aktive Phasen bewusst nutzen

Unklarheiten äußern
Fragen stellen

eigene Erfahrung einbringen

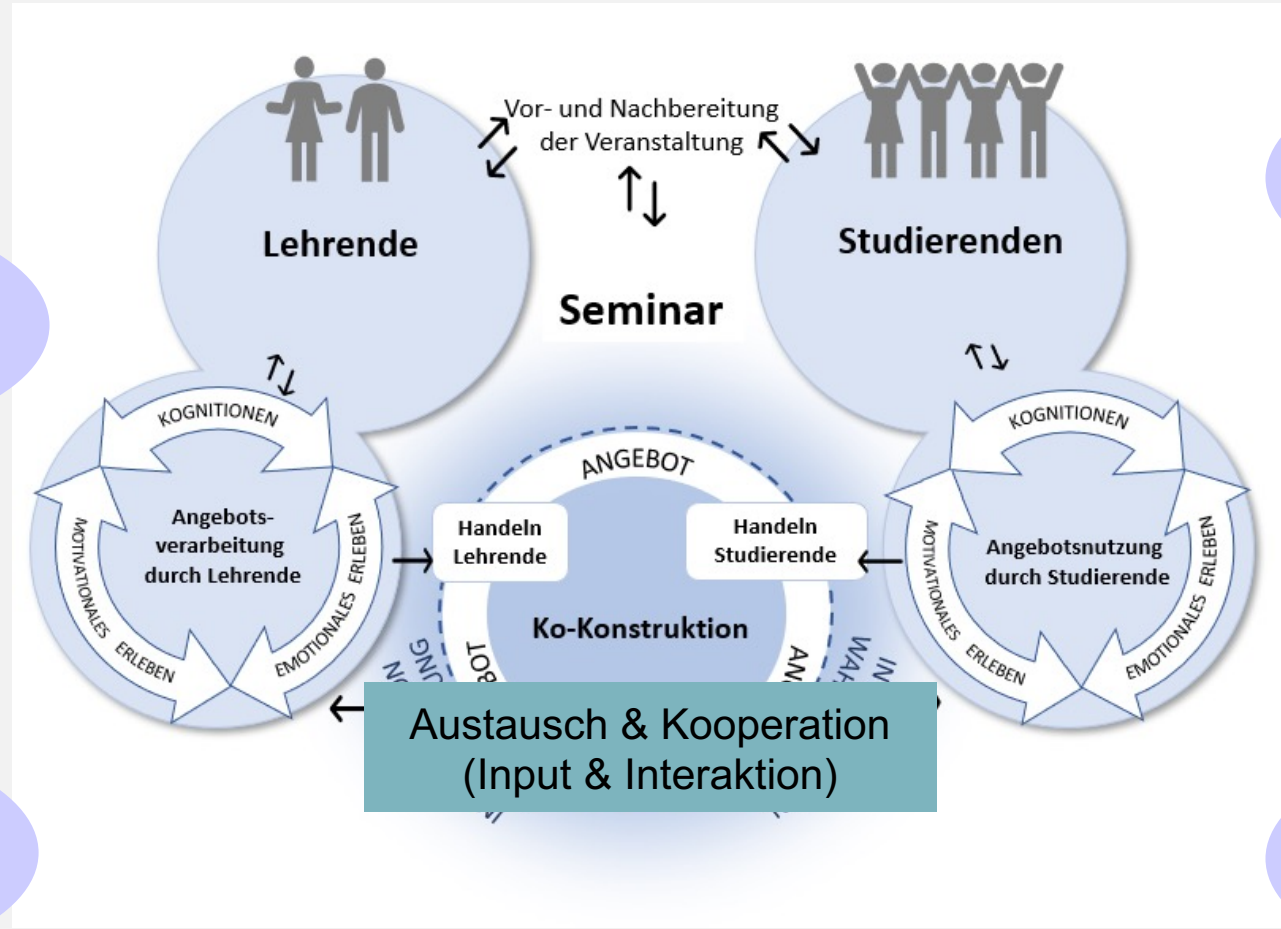


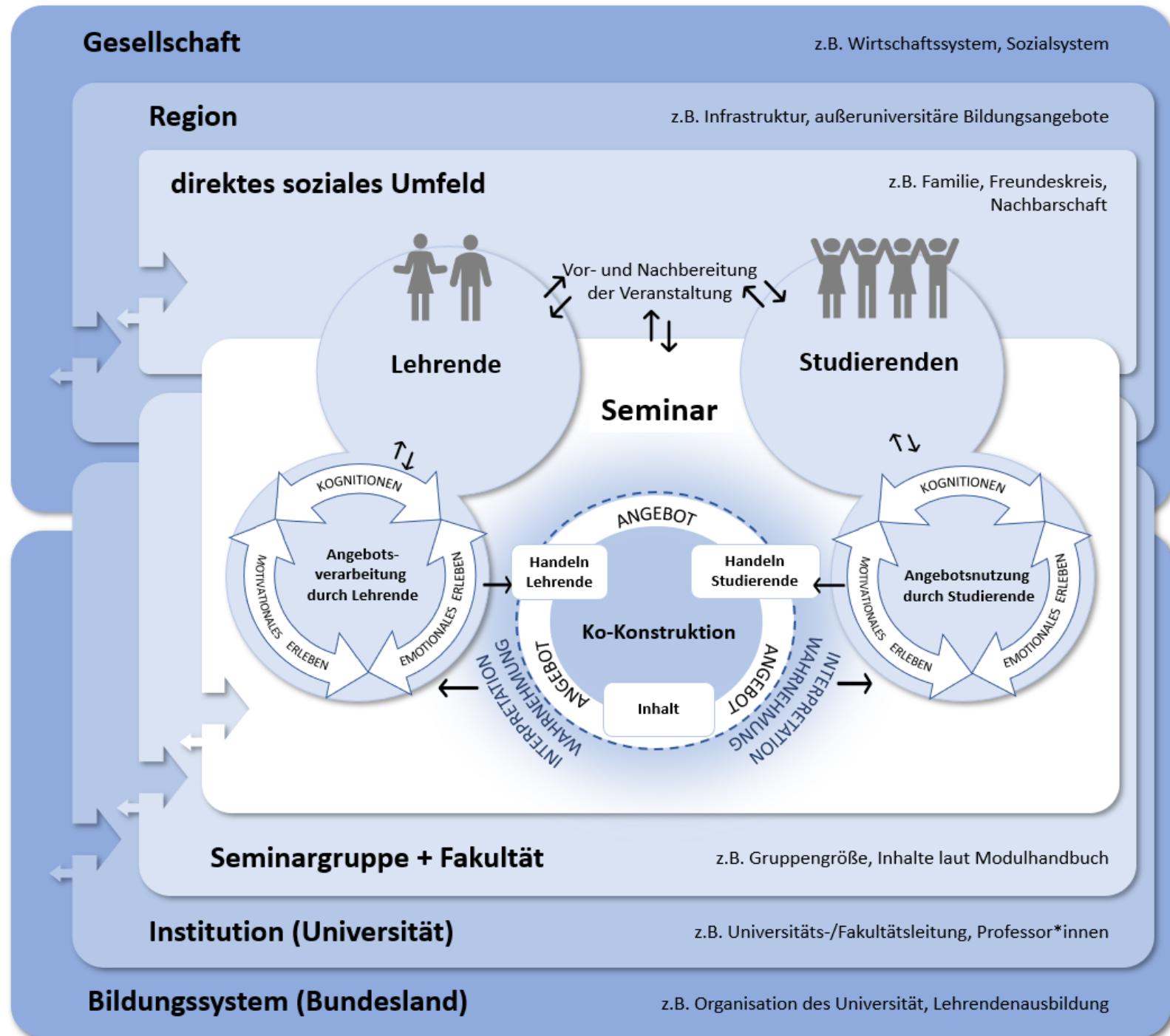
Abb: Ausschnitt aus dem Integrierten Angebots-Nutzungs-Modell der universitären Lehre (in Anlehnung an Vieluf et al., 2020)

Angebot & Nutzung von universitärer Lehre

Abb: Integriertes Angebots-Nutzungs-Modell der universitären Lehre (in Anlehnung an Vieluf et al., 2020)

AUSSERUNIVERSITÄRE KONTEXTE

UNIVERSITÄRE KONTEXTE



Fazit: Lehre ist keine Einbahnstraße

Motivation

Orientierung

Beteiligung &
Mitwirkung

Was es dafür braucht:



bewusstes erleben, gestalten &
ein gemeinsames nutzen!

Zum Glück für Lehrende
& Studierende



dürfen wir sie
gemeinsam gestalten!

Kleingruppen

A) Lehre nachhaltig gestalten

B) Lernen nachhaltig gestalten



Ergebnissicherung Lehre gestalten

- aktives tun, ggf. mit ausreichender Vorbereitung (z.B. im Selbststudium)
↳ Strukturierung
- konkreter Anwendungsbezug & Relevanz aufzeigen (evtl. von Personen aus der Praxis)
↳ Motivation
- Beziehungsgestaltung auf Augenhöhe
 - Gesprächsbereitschaft
 - Kennenlernen, eigenes Preisgeben
- Transparenz in der Kommunikation:
 - Perspektivübernahme z.B. Arbeitszeiten
 - Aufgabenvielfalt von Lehrenden
- Verantwortungsübernahme für das Gelingen von Seminaren

- aufeinander aufbauende Lehre
 - Lehre weiterentwickeln
 - Vernetzung & Austausch d. Lehrenden
 - „Rad nicht neu erfinden“
- Entspannung & Pausen einbauen
z.B. Pausenexpress

Ergebnissicherung Lernen gestalten

- Wie kann Austausch in das Studium kommen?
- Relevanz des Lernthemas herausstellen
 - ↳ über den Tellerrand (des Notendrucks) hinausschauen
 - Selbststudium anleiten
 - ↳ Lernfragen nach jeder Sitzung
 - ↳ individualisiertes & systematisiertes Feedback
 - Lerngruppen selbst organisieren?
 - differenzierte Zielsetzung
 - gute Noten
d / vs.
 - gute praktische Kompetenzen
 - was aus dem Studium hat dir im Praktikum geholfen?
 - ⇒ mehr eigene Prioritäten für sich setzen (können)

Vielen Dank für die Teilnahme

anbei weitere Impulse zu effektiv, nachhaltig gestaltetem Lehren und Lernen





Living Document für gemeinsam gestaltete
Lehre der Universität Bielefeld

[https://www.uni-bielefeld.de/lehre/living-
document/](https://www.uni-bielefeld.de/lehre/living-document/)



Schneider & Mustafic (2015)
Gute Hochschullehre: Eine evidenzbasierte
Orientierungshilfe. Wie man Vorlesungen,
Seminare und Projekte effektiv gestaltet

[https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-
662-45062-8](https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-45062-8)



Schneider & Preckel (2017)
Zusammenfassung der Ergebnisse von 38
Meta-Analysen hinsichtlich des Lernerfolgs
von Studierenden.

Gesamte Studie:
[https://www.uni-
trier.de/fileadmin/fb1/prof/PSY/PAE/Team/Sc
hneider/SchneiderPreckel2017.pdf](https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb1/prof/PSY/PAE/Team/Schneider/SchneiderPreckel2017.pdf)

Zusammenfassung:
[LeaP-CAU](#)



Schott (2015)
Lernen, verstehen, Prüfungen meistern

[https://www.utb.de/doi/book/10.36198/97838
38544588](https://www.utb.de/doi/book/10.36198/9783838544588)

Literatur

- Duden (2023). entnommen: <https://www.duden.de/suchen/dudenonline/nachhaltigkeit> am 20.11.2023
- Feldman, K. A. (2007). Identifying exemplary teachers and teaching: Evidence from student ratings. In R. P. Perry & J. C. Smart (Hrsg.), *The scholarship of teaching and learning in higher education: An evidence-based perspective* (S. 93–143). Springer.
- Klafki, W. (2007). Grundzüge eines neuen Allgemeinbildungskonzepts. In Klafki, W. (Hrsg.), *Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik: Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik* (6. Auflage). Beltz.
- Marzano, R. J. (1998). *A theory-based meta-analysis of research on instruction*. Mid-continent Research for Education and Learning. Aurora
- Ruiz-Primo, M. A., Briggs, D., Iverson, H., Talbot, R. & Shepard, L. A. (2011). Impact of undergraduate science course innovations on learning. *Science*, 331(6022), 1269–1270.
- Ryan, R. M., & Deci, E. L. (2000). Self-determination theory and the facilitation of intrinsic motivation, social development, and wellbeing. *American Psychologist*, 55, 68–78.
- Schneider, M. & Preckel, F. (2017). Variables associated with achievement in higher education: A systematic review of meta-analyses. *Psychological Bulletin*, 143(6), 565-600.
- Vieluf, S., Praetorius, A.-K.; Rakoczy, K; Kleinknecht, M. & Pietsch, M. (2020). Angebots-Nutzungs-Modelle der Wirkweise des Unterrichts. Ein kritischer Vergleich verschiedener Modellvarianten. In A.-K. Praetorius, J. Grünkorn, E. Klieme (Hrsg.), *Empirische Forschung zu Unterrichtsqualität. Theoretische Grundfragen und quantitative Modellierungen. Zeitschrift für Pädagogik*, Beiheft 66, 63-80. Beltz Juventa.